



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Jeden Tag eine Demo!

Meine sehr verehrten Damen und Herren, Liebe Freunde, hier in Frankfurt gibt es immer mal wieder eine Demonstration. Da wird gegen Tierversuche protestiert, oder gegen den Hunger in der Welt, oder gegen die unglaublichen Ungerechtigkeiten in dieser Welt. Bei mir ist das völlig anders. Ich demonstriere jeden Tag. Ja, Sie haben richtig gehört. Jeden Tag. Jeden Tag bin ich auf der Straße und demonstriere. Ich protestiere. Aber ich bin nicht gegen irgendwas. Ich kämpfe nicht gegen irgend eine Richtung. Sondern ganz im Gegenteil. Ich trete für etwas ein. Tag für Tag bin ich dafür. Ich bin für Jesus Christus, den Sohn Gottes. Für ihn demonstriere ich jeden Tag in der Woche, denn ein Leben mit ihm lohnt sich. Er ist der einzige, der unserem Leben Sinn und Richtung geben kann. Er ist der einzige, der mir meine Schuld vergeben kann. Er ist der einzige,

der mir nach dem Tode das Ewige Leben schenken kann.

Denn er ist der Sohn Gottes. Er ist für meine Schuld am Kreuz gestorben. Und ich habe hier in diesem Leben die Wahl:

Entweder lass ich mich von ihm schützen oder mich schützt gar nichts vor dem heiligen Gott. Entweder ich lasse mir das, was er am Kreuz getan anrechnen, oder ich muss alleine vor Gottes Gericht treten und da weiß ich jetzt schon: Ich werde dort nicht bestehen können.

Also: Ich demonstriere nicht gegen irgendetwas, sondern ich demonstriere für Jesus. Er ist der Retter der Welt, der Heiland, meine Burg, mein Friede, mein Fundament. Er ist mein Freund. Und er allein meint es wirklich restlos gut mit mir.

Wir meine sehr verehrten Damen und Herren, wir sind eingeladen.

Matthäus 11,28 steht: Kommet

her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken. Wir sind eingeladen!

Zum Schluss noch ein Wort aus dem Römerbrief: Römer 10, 9 – 13: Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.

10 Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet.

11 Denn die Schrift spricht (Jesaja 28,16): »Wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.«

12 Es ist hier kein Unterschied zwischen Juden und Griechen; es ist über alle derselbe Herr, reich für alle, die ihn anrufen.

13 Denn »wer den Namen des Herrn anrufen wird, soll gerettet werden« (Joel 3,5).

Für Jesus allein!